

Nachruf Elsbeth Richter



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb ein paar Tage vor Weihnachten unsere langjährige HuK-Leiterin des Landesverbandes, Elsbeth Richter, im Alter von 66 Jahren.

Unter großer Anteilnahme von vielen Mitgliedern ihrer HuK-Abteilung und des Landesverbandes insgesamt, nahmen wir in einer bewegenden Trauerfeier, am 29.12.2018, in Biberach-Mettenberg in der St. Alban Kirche, von ihr Abschied.

Als Leiterin der Handarbeits- und Kreativgruppen im Landesverband hat sich Elsbeth Richter seit 2004 für „ihre“ Frauengruppen verkämpft und hinterlässt bleibende Spuren.

Der Zusammenhalt und der Fortbestand dieses traditionsreichen Zweiges der Rassekaninchenzucht waren ihr Verpflichtung und Herzensanliegen zugleich. Dies durften wir alle noch auf unserer großen Landesschau in Ulm erleben, wo sie mit großer Energie und liebevoller Hinwendung noch wenige Tage vor ihrem Tode dafür Sorge trug, dass die HuK-Ausstellung eine Vorzeige-Visitenkarte für das ganze Hobby sein konnte.

Mit den höchsten Auszeichnungen unseres Verbandes und der HuK-Abteilung im ZDRK bedacht, ragt die Würde der Meisterin der Deutschen Rassekaninchenzucht, die ihr 2004 verliehen wurde, besonders heraus.

Mit der Familie Richter trauern der gesamte Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern, der Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK), im Besonderen die Handarbeits- und Kreativgruppen im Landesverband, der Kreisverband Heidenheim sowie der Z 54 Gerstetten.

Unvergessen, unsere Elsbeth. Ruhe in Frieden.

Ulrich Hartmann, 1. Landesverbands-Vorsitzender